

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Eine Glashütter Uhr für den Führer

Dem Führer wurde in Leipzig von Studienrat Alfred Helwig eine in der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte gebaute Taschenuhr mit Tourbillon überreicht. Der Reichskanzler ließ sich die Uhr eingehend erläutern.

Zulassungssperre für Vertriebsstellen von Abzeichen

Der Reichsschatzmeister der NSDAP. hat am 2. März folgende Bekanntgabe erlassen: Mit sofortiger Wirkung wird hiermit eine Zulassungssperre für Vertriebsstellen der Reichszeugmeisterei der NSDAP. für Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Abzeichen bis einschließlich 30. Juni verfügt. (VI 1/683)

Juwelendiebstahl in der Berliner Untergrundbahn

Einem Juwelier wurde in der Berliner Untergrundbahn ein kleiner Koffer entwendet, der Schmucksachen im Werte von 10000 RM enthielt. Der Juwelier merkte den Verlust erst, als er aussteigen wollte. Sachdienliche Mitteilungen sind an das Berliner Polizeipräsidium zu machen. (VI 1/682)

Schulung in den Innungen

Die Schulung in den Innungen wird bereits im März stark einsetzen. Die ersten Veranstaltungen werden wie folgt stattfinden:

14. März in Elbing	19. März in Liegnitz
15. " " Königsberg (Pr.)	20. " " Breslau
16. " " Insterburg	21. " " Oppeln
18. " " Gumbinnen	22. " " Schweidnitz
19. " " Allenstein	23. " " Görlitz

Die Schulungsveranstaltungen in Ostpreußen werden von Herrn Tümena, die in Schlesien von Herrn Raufenberg durchgeführt. (VI 1/681)

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

An die Herren Obermeister! Der Vorstand des Landesverbandes ladet Sie hierdurch höflichst ein, an der am Sonntag, dem 18. März 1934, 11 Uhr, in Chemnitz, Friedrich-August-Straße, im Silbersaal des Restaurants „Meistereck“ stattfindenden Obermeistertagung teilzunehmen oder einen Vertreter zu entsenden.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Tätigkeitsbericht vom August 1933 bis März 1934; 3. Vorlage der Jahresabrechnung a) Verbandskasse, b) Sterbekasse; 4. Beratung der wichtigsten Eingänge; 5. Allgemeines.

Für den Fall, daß wichtige Änderungen für das Handwerk bis zur Tagung erfolgen sollten, behält sich der Vorstand eine Änderung der Tagesordnung vor. Indem der Vorstand alle Herren bittet, reslos zur Tagung zu erscheinen, begrüßt Sie mit Heil Hitler! (VII/809)

Karl Stränger-Brader, Richard Friedemann,
I. Vorsitzender, Schriftführer.

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen

Die Arbeitsfront ist wieder geöffnet. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, sich bei den NS. HAGO.-Dienststellen anzumelden. Die Eintrittsgebühr beträgt 50 Pf. und der monatliche Beitrag einschließlich der Zeitung 65 Pf. Der Reichsstand des deutschen Handwerks gibt folgendes bekannt: „Auf Grund eines gemeinsamen Aufrufs des Reichsarbeitsministers, des Reichswirtschaftsministers, des Wirtschaftsbeauftragten des Führers und des Führers der Deutschen Arbeitsfront Dr. Ley hat jeder schaffende Deutsche der Arbeitsfront anzugehören. Es ist selbstverständliche Pflicht aller Angehörigen des deutschen Handwerks, diesem Aufruf unbedingt Folge zu leisten. Zur Beseitigung aller Zweifel, die mit der Eingliederung der Angehörigen des deutschen Handwerksstandes in die Arbeitsfront vorhanden sind, erklären wir im Einverständnis mit der Führung der NS. HAGO. und des GHG., daß alle Angehörigen des deutschen Handwerks ihre Mitgliedschaft zur Deutschen Arbeitsfront ausschließlich bei den Amtsstellen der NS. HAGO. und der GHG. anmelden. Das deutsche Handwerk wird durch eine besondere Säule im Gesamtverband des Handwerks, Handels und Gewerbes in der Deutschen Arbeitsfront vertreten. Sie nimmt alle Angehörigen des Handwerks auf, um sie der Deutschen Arbeitsfront zuzuführen. Wir erwarten nunmehr, nachdem diese Klarstellung erfolgt ist, daß alle Angehörigen des deutschen Handwerks ihre Aufnahme in die Säule Handwerk im Gesamtverband des Handwerks, Handels und Gewerbes der Deutschen Arbeitsfront vollziehen.“

Durch diese Eingliederung des Handwerks in die Deutsche Arbeitsfront sind die Handwerkerbünde und Gewerbevereine überflüssig geworden. Bei der endgültigen Bereinigung der aus liberalistisch-kapitalistischen Zeit vorhandenen Handwerksorganisationen ist es deshalb dringend erforderlich, daß in Zukunft die Angehörigen des handwerklichen Berufsstandes außer ihrer ständischen Organisation (Innung, Fachverbände usw.) nur noch die Mitgliedschaft in der Deutschen Arbeitsfront erwerben.“

Kollege Kaleve (Breslau) hat sein Amt als Bezirksvertreter niedergelegt; eine Neubesezung erfolgt in Kürze. Für Nordostdeutschland übernimmt das Amt eines Bezirksvertreters Kollege Trampenau (Berlin N, Transvaalstraße 26). Alle Mitgliedskarten gehen noch in dieser Woche heraus, so daß alle Kollegen spätestens am 12. März in ihrem Besiße sein dürften.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Geschäftsstelle sich jetzt nur noch Berlin SW 29, Bergmannstraße 9, befindet. Die Anschrift lautet: Geschäftsstelle der G. D. U., z. Hd. Erich Gutschmidt - und dann wie oben. Erich Gutschmidt.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 28. Februar berechnete Großhandelsindexziffer von 95,8 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,4 % gesunken. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren sind um 0,1 % zurückgegangen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrgrossisten E. V. nehmen vom 12. bis 17. März Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	97,12 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	102,25
1935	100,37
1936	97,37
1937	93,62
1938	92,00

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 5. bis 11. März 1934 44 RM, für 835 49 RM, für 925 53 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000; L,js RM, 0,985; L,rs RM, 0,950; L,du RM, 0,900; L,ls RM, 0,750; A,ns RM, 0,585; A,as RM, 0,333; B,lu RM. Bei Ringen unter 3 g bs Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um -,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900; D,us RM, 0,585; L,us RM, 0,333; A,us RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
28. 2.	2,825	—	41,90—43,70	—	3,15—3,30
1. 3.	2,825	—	41,90—43,70	—	3,15—3,30
2. 3.	2,825	—	42,30—44,10	—	3,15—3,30
3. 3.	2,825	—	42,40—44,20	—	3,15—3,30
5. 3.	2,825	—	42,20—44,00	—	3,15—3,30
6. 3.	2,825	—	41,90—43,70	—	3,15—3,30

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 3. März 1934:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	41,10 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	33,00 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	30,00 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	28,80 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	26,80 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 3. März 1934:

Feingold	2825,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	3,25 RM je Gramm
Feinsilber	42,10 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer	3,15 RM je Gramm
Rein Platin	3,30 RM je Gramm		

Die nächste Nummer erscheint am 16. März

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 - Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7; Schriftleiter Dipl.-Ing. Werner Busse, Berlin NW 7 - Verantwortlich f. d. Anzeigen Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 - DA. IV. VI. 3800 - Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19 - Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382) zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

